

Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikator**

**Handelsname**

Methyldiethanolamin

Name des Stoffs 2,2'-Methyliminodiethanol  
 REACH-Registrierungsnummer: 01-2119488970-24

**Identifikationsnummern**

CAS-Nummer 105-59-9  
 EG-Nummer 203-312-7

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Chemisches Zwischenprodukt

**Verwendungen, von denen abgeraten wird**

Keine Daten vorhanden.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Lieferant**

SysKem Chemie GmbH  
 Brucknerweg 26  
 D-42289 Wuppertal

Telefon +49 (0) 202 / 30999510  
 E-mail info@syskem.de

**Email-Adresse der sachkundigen Person, die für das Sicherheitsdatenblatt zuständig ist**

info@syskem.de

**1.4. Notrufnummer**

Vergiftungs-Informations-Zentrale Freiburg, Tel. +49 761 19240.

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**  
 Eye Dam. 2 H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**2.2. Kennzeichnungselemente**

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)**  
**Gefahrenpiktogramme**



GHS07

**Signalwort**

Achtung

**Gefahrenhinweise**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.



Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

**Sicherheitshinweise**

P264 Nach Gebrauch mit viel Wasser und Seife gründlich waschen.  
 P280 Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen.  
 P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.  
 P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**2.3. Sonstige Gefahren**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen**

**3.1. Stoffe**

Gefährliche Inhaltsstoffe Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EG-Nr.	Konzentration (% w/w)
Methyldiethanolamine	105-59-9 / 203-312-7	>= 99,8

**3.2. Gemische**

Entfällt. Bei diesem Produkt handelt es sich um einen Stoff

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise:**

Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.  
 Sofort Arzt hinzuziehen.

**Nach Einatmen:**

An die frische Luft bringen.  
 Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt:**

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen.  
 Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen.  
 Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.  
 Nach Augenkontakt  
 Sofort während mindestens 15 Minuten mit viel Wasser a

**Nach Augenkontakt:**

Sofort während mindestens 15 Minuten mit viel Wasser abspülen, auch unter den Augenlidern.  
 Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen.

**Nach Verschlucken:**

Erbrechen nicht ohne ärztliche Anweisung herbeiführen.  
 Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

**Symptome**

Übelkeit  
 Durchfall  
 Erbrechen



Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

## 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlungen

### Behandlung

Symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Trockenlöschmittel  
Alkoholbeständiger Schaum

#### Ungeeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

#### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

#### Gefährliche Verbrennungsprodukte

Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
Kohlenmonoxid

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

#### Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Tragen Sie zusätzlich zur standardmäßigen Brandschutzausrüstung ein geschlossenes Atemgerät mit NIOSH-Zulassung in Überdruckbetrieb.

#### Weitere Information

Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.  
Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.  
Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.  
Das verschüttete Material eindämmen, mit nicht brennbarem, absorbierendem Material (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculit) aufnehmen und in Behälter zur Entsorgung gemäß lokalen / nationalen gesetzlichen Bestimmungen geben (siehe Abschnitt 13).

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8., Hinweise zur Entsorgung finden Sie in Abschnitt 13.



Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang:**

Nicht verschlucken.  
 Nicht auf die Haut oder die Kleidung gelangen lassen.  
 Dämpfe und Sprühnebel nicht einatmen.  
 Nur mit ausreichender Belüftung verwenden.  
 Nach der Handhabung gründlich waschen.

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz**

Produkt und entleerte Behälter von Hitze- und Zündquellen fernhalten.

**Hygienemaßnahmen**

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

**7.3. Spezifische Endanwendungen**

**Bestimmte Verwendung(en)**

Chemisches Zwischenprodukt

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

Enthält keine Stoffe mit Arbeitsplatzgrenzwerten.

**Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Stoffname	Anwendungsbereich	Expositionswege	Mögliche Gesundheitsschäden	Wert
Methyldiethanolamin	Arbeitnehmer	Haut	Langzeit – systemische Effekte	19 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Arbeitnehmer	Einatmen	Langzeit – systemische Effekte	26 mg/m <sup>3</sup>
	Allgemeinbevölkerung	Haut	Langzeit – systemische Effekte	9,4 mg/kg Körpergewicht/Tag
	Allgemeinbevölkerung	Einatmen	Langzeit – systemische Effekte	6,5 mg/m <sup>3</sup>
	Allgemeinbevölkerung	Oral	Langzeit – systemische Effekte	1,9 mg/kg Körpergewicht/Tag

**Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006**

Stoffname	Umweltkompartiment	Wert
Methyldiethanolamin	Süßwasser	0,1 mg/l
	Süßwassersediment	0,78 mg/kg
	Meerwasser	0,004 mg/l
	Meerwassersediment	0,035 mg/kg
	Boden	0,097 mg/kg
	Abwasserkläranlage Zeitweise Verwendung / Freisetzung	10 mg/l 1 mg/l



Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Technische Schutzmaßnahmen**

Für gute Raumbelüftung sorgen. In der Regel werden 10 oder mehr Luftwechsel pro Stunde am Arbeitsplatz empfohlen. Belüftung den Bedingungen am Arbeitsplatz anpassen. Wenn möglich, Verfahrensanlagen, lokale Absaugventilatoren oder andere technische Geräte benutzen, um die Luftwerte unter den geforderten Arbeitsplatzgrenzwert zu behalten. Falls der Arbeitsplatzgrenzwert nicht bekannt ist, so sollten die Luftwerte auf einem annehmbaren Niveau gehalten werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Augenschutz**

Schutzbrille mit Seitenschutz  
Gesichtsschutzschild

**Handschutz**

**Anmerkungen**

Gummihandschuhe Neoprenhandschuhe Die Angaben bei Durchbruchzeit/Materialstärke sind Richtwerte! Die genaue Durchbruchzeit/Materialstärke ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfragen.

**Haut- und Körperschutz**

Vollständiger Chemieschutzanzug

**Atemschutz**

Atemschutz verwenden, außer wenn geeignete lokale Abgasableitung vorhanden ist oder eine Expositionsbeurteilung zeigt, dass die Exposition im Rahmen der einschlägigen Richtlinien liegt. Filtertyp: Typ organische Dämpfe (A)

**Schutzmaßnahmen**

Sicherstellen, dass sich Augenspülanlagen und Sicherheitsduschen nahe beim Arbeitsplatz befinden

**Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Die Umweltexpositionen sind durch technische und organisatorische Maßnahmen so gering wie möglich zu halten und mit den zuständigen Behörden abzustimmen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

<b>Form</b>	Flüssig
<b>Farbe</b>	Farblos
<b>Geruch</b>	nach Ammoniak
<b>Geruchsschwelle</b>	Nicht bestimmt
<b>pH-Wert</b>	11,5 (20 °C), Konzentration: 10 %
<b>Siedepunkt/Siedebereich</b>	243,3 °C
<b>Schmelzpunkt/Schmelzbereich</b>	-21,3 °C
<b>Zersetzungspunkt/Zersetzungsbereich</b>	Nicht bestimmt.
<b>Flammpunkt</b>	138 °C, Methode: Pensky-Martens geschlossener Tiegel
<b>Selbstentzündlichkeit</b>	280 °C
<b>Oxidierende Eigenschaften</b>	Der Stoff oder das Gemisch ist nicht eingestuft als oxidierend.
<b>Explosive Eigenschaften</b>	Nicht explosiv
<b>Entzündbarkeit (fest, gasförmig)</b>	Nicht relevant (Flüssigkeit)
<b>Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	0,9 Vol.-%.
<b>Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenze</b>	8,4 Vol.-%.



Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

<b>Dampfdruck</b>	0,0031 hPa (20 °C)
<b>Relative Dampfdichte</b>	4, (Luft = 1.0)
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit</b>	Nicht bestimmt.
<b>Relative Dichte</b>	Keine Daten verfügbar
<b>Dichte</b>	1,04 g/cm <sup>3</sup> (20 °C)
<b>Wasserlöslichkeit</b>	Vollkommen löslich
<b>Löslichkeit(en)</b>	Keine Daten vorhanden.
<b>Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser</b>	log Pow: -1,16 (23 °C)
<b>Viskosität</b>	
<b>dynamisch</b>	Nicht bestimmt
<b>kinematisch</b>	99,05 mm <sup>2</sup> /s

**9.2. Sonstige Angaben**

**Molekulargewicht** 119,16 g/mol

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

**10.1. Reaktivität**

Normalerweise keine zu erwarten.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Stabil unter normalen Bedingungen.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Hitze, Flammen und Funken.  
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Starke Säuren und Oxidationsmittel  
Isocyanate

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Kohlenmonoxid  
Stickoxide (NO<sub>x</sub>)

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

**Inhaltsstoffe:**  
**Methyldiethanolamine**

**Akute orale Toxizität**  
LD50 Oral (Ratte): 4.680 mg/kg



Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

**Akute dermale Toxizität**

LD50 Dermal (Kaninchen): > 2.000 mg/kg  
 Anmerkungen: Es wurden keine schwerwiegenden Nebenwirkungen festgestellt

**Akute inhalative Toxizität**

Anmerkungen: Die inhalative LC50 (Ratte/4Std) konnte nicht bestimmt werden, weil bei der maximalen Sättigungskonzentration keine Todesfälle bei den Ratten beobachtet worden sind. Es wurden keine schwerwiegenden Nebenwirkungen festgestellt

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut**

**Inhaltsstoffe:**

**Methyldiethanolamine**

Spezies: Kaninchen  
 Ergebnis: Keine Hautreizung

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

**Inhaltsstoffe:**

**Methyldiethanolamine**

Spezies: Kaninchen  
 Bewertung: Verursacht schwere Augenreizung.  
 Ergebnis: Reizend

**Sensibilisierung der Atemwege/Haut**

**Inhaltsstoffe:**

**Methyldiethanolamine**

Art des Testes: Sensibilisierung durch Hautkontakt  
 Spezies: Meerschweinchen  
 Ergebnis: Nicht sensibilisierend

**Keimzell-Mutagenität**

**Inhaltsstoffe:**

**Methyldiethanolamine**

Gentoxizität in vitro  
 Art des Testes: Mutagenität – Bakterielle  
 Stoffwechselaktivierung: +/- Aktivierung  
 Ergebnis: Negativ  
 Art des Testes: Mutagenität - Mammalian  
 Stoffwechselaktivierung: +/- Aktivierung  
 Ergebnis: Negativ

Gentoxizität in vivo  
 Spezies: Maus  
 Ergebnis: Negativ

Keimzell-Mutagenität- Bewertung  
 Zeigte keine erbgutverändernde Wirkung im Tierversuch.

**Karzinogenität**

**Inhaltsstoffe:**

**Methyldiethanolamine**

Karzinogenität - Bewertung  
 Zeigte in Tierversuchen keine krebserzeugende Wirkung.

**Reproduktionstoxizität**

**Inhaltsstoffe:**

**Methyldiethanolamine**

Reproduktionstoxizität - Bewertung  
 Keine Reproduktionstoxizität  
 Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (einmalige Exposition) einzustufen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

**Aspirationsgefahr****Produkt**

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

**Zusätzliche toxikologische Hinweise:****Toxizität bei wiederholter Verabreichung****Inhaltsstoffe:****Methyldiethanolamine**

Spezies:	Ratte
NOAEL:	750 mg/kg
Applikationsweg:	Haut
Expositionszeit:	90 days

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben****12.1. Toxizität****Inhaltsstoffe:****Methyldiethanolamine****Toxizität gegenüber Fischen**

LC50 (Leuciscus idus (Goldorfe)):  
1.466 mg/l, Expositionszeit: 96 h

**Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren**

EC50 (Daphnia magna (Großer Wasserfloh)):  
233 mg/l, Expositionszeit: 48 h

**Toxizität gegenüber Algen**

EC50 (Pseudokirchneriella subcapitata (Selenastrum capricornutum)):  
> 100 mg/l, Expositionszeit: 72 h

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit****Inhaltsstoffe:****Methyldiethanolamine****Biologische Abbaubarkeit**

Ergebnis:	Leicht biologisch abbaubar.
Biologischer Abbau:	96 %
Expositionszeit:	18 d

**12.3. Bioakkumulationspotential****Inhaltsstoffe:****Methyldiethanolamine****Bioakkumulation**

Biokonzentrationsfaktor (BCF):	0,7 - 3,2
Verteilungskoeffizient:	n-Octanol/Wasser: log Pow: -1,08 (25 °C)





Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

**12.4. Mobilität im Boden**

**Inhaltsstoffe:**  
Methyldiethanolamine

**Verteilung zwischen den Umweltkompartimenten**

Medium: Boden  
Koc: 42  
log Koc: 1,62

**12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung**

**Produkt:**  
**Bewertung**

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Keine Daten verfügbar.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Produkt**

In Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Abfälle zur Verwertung sind einzustufen und zu kennzeichnen.

**Verunreinigte Verpackungen**

Leere Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen zwecks Wiedergewinnung oder Entsorgung.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

- 14.1. **UN-Nummer** (unterliegt nicht den Transportvorschriften)
- 14.2. **Ordnungsgemäße Versandbezeichnung** nicht relevant
- 14.3. **Transportgefahrenklassen** nicht relevant  
Klasse -
- 14.4. **Verpackungsgruppe** nicht relevant
- 14.5. **Umweltgefahren** Keine  
(Nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften)
- 14.6. **Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**  
Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.
- 14.7. **Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**  
Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

## 14.8 Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

### **Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN)**

Unterliegt nicht den Vorschriften des ADR, RID und ADN.

### **Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG)**

Unterliegt nicht den Vorschriften des IMDG.

### **Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR)**

Unterliegt nicht den Vorschriften der ICAO-IATA.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### **EU Vorschriften**

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien

Nicht anwendbar

REACH - Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (Artikel 59).

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen

Nicht anwendbar

Verordnung (EG) Nr. 850/2004 über persistente organische Schadstoffe

Nicht anwendbar

Flüchtige organische Verbindungen

Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtige organische Verbindungen (VOCV)

Ohne VOC-Abgabe

#### **Nationale Vorschriften (Deutschland)**

##### **Wassergefährdungsklasse**

WGK 1 - schwach wassergefährdend

Einstufung gemäß Bekanntmachung der Liste der wassergefährdenden Stoffe im Bundesanzeiger vom 10.08.2017, zuletzt ergänzt 10.08.2018

#### **Die Komponenten dieses Produktes sind in folgenden Verzeichnissen aufgeführt:**

CH INV Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

DSL Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

AICS Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

NZIoC Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

ENCS Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

ISHL Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

KECI Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

PICCS Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

IECSC Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

TCSI Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

TSCA Ist auf der Liste oder erfüllt deren Voraussetzungen

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Entfällt.

Handelsname: Methyldiethanolamin

Druckdatum: 6. Januar 2021

Aktuelle Version: 3.2, erstellt am: 02.01.2021

Ersetzte Version: 3.1, erstellt am: 09.10.2019

Region: DE

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

**Datenquellen, die zur Erstellung des Datenblattes verwendet wurden:**

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.

EG-Richtlinien 2000/39/EG, 2006/15/EG,

Nationale Arbeitsplatzgrenzwertlisten der jeweiligen Länder in der jeweils gültigen Fassung.

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.

Datenquellen, die zur Ermittlung von physikalischen, toxikologischen und ökotoxikologischen Daten benutzt werden, sind direkt in den jeweiligen Abschnitten angegeben.

**Vollständiger Wortlaut der in Abschnitt 2 und 3 aufgeführten H- und EUH-Sätze**

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

**Datenblatt ausstellender Bereich:**

SysKem Chemie GmbH

Abt. Produktsicherheit

Telefon +49 (0) 202 / 30999510

**Abkürzungen und Akronyme:**

ADN Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation

intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)

ADR Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Europäisches

Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)

AGW Arbeitsplatzgrenzwert

AwSV Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

CAS Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)

CLP Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen

CMR Carcinogenic, Mutagenic or toxic for Reproduction (krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend)

DGR Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR

DMEL Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung)

DNEL Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)

EINECS European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)

ELINCS European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)

EmS Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)

GHS "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System

zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben

IATA International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)

IATA/DGR Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)

ICAO International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)

IMDG International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)

Index-Nr. die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code

IOELV Arbeitsplatz-Richtgrenzwert

KZW Kurzzeitwert

LGK Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland

MARPOL Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe (Abk. von "Marine Pollutant")

NLP No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)

PBT Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch

PNEC Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)

ppm parts per million (Teile pro Million)

REACH Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

RID Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)

SMW Schichtmittelwert

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)

TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

TRGS 903 Biologische Grenzwerte (TRGS 903)

VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)

vPvB very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

**Schulungshinweise:**

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisungen (TRGS 555).

Die Unterweisungen müssen vor Beginn der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

**Gründe für Änderungen:**

Abschnitt 1.